Touren hintereinander macht. Die Thiere sind zum bei weitem größten Theile dänischer Herkunft; nur eine geringe Zahl stammt aus Ungarn; im Allgemeinen hat man gefunden, daß erstere zu dieser Arbeit am tauglichsten sind. Die Einrichtung der Ställe weist die neuesten Verbesserungen auf und ist durchweg massiv von Eisen. Der Boden besteht aus Magdeburger Eisenschlackenstein, der in Bezug auf Reinhaltung sich am besten bewährt hat. Zwischen den beiden Stallgebäuden befindet sich eine Beschlagschmiede; dabei soll demnächst eine Locomobile ihre Stelle finden, die fürs Häckselschneiden und Wasserpumpen benöthigt wird. Auch eine große Brückenwaage zum Abwägen des Futters, Düngers 2c. fehlt nicht. Vorn in der Mitte der Albertstraßenfront präsentirt sich in geschmackvollem Rohbau das Haus, welches zur Aufnahme des Comptoirs und der Wohnungen für die beiden Oberbeamten des Depots bestimmt ist; die Ostseite wird von der Wagenremise eingenommen. Der übrige weite Hofraum bleibt frei, nur wird ein kleiner Garten angelegt; für künftige Erweiterungsbauten wird Raum genug vorhanden sein. — Dem Vernehmen nach war in den letzten Tagen Herr Oberpostdirector Walter aus Leipzig hier, um wegen Verlegung des Postamts Lindenau nach der mittleren Gegend des Ortes mit den Ortsbehörden Rücksprache zu nehmen und die dafür geeigneten Plätze zu besichtigen. Eine endgiltige Entscheidung ist noch nach keiner Richtung hin getroffen. An sich erscheint es als selbstverständlich, daß, nachdem die Rücksicht auf Plagwitz wegfällt, Lindenau seine Post nicht im äußersten Zipfel des Ortes, sondern an einem von allen Theilen desselben annähernd gleich weit entfernten Orte habe.

× Nossen, 28. October. Bei der am 28. und 29. September vorigen Jahres stattgefundenen Jubiläumsfeier des hiesigen Seminars gründeten ehemalige Schüler der Anstalt, aus Pietät gegen ihre alma mater, eine Jubiläumsstiftung, die zur Zeit 1375 ℳ an ursprünglichem Stiftungscapital und 50 ℳ als den Ertrag der Festschrift des Lehrers E. Weber in Dresden beträgt. In diesem Jahre nun konnte zum ersten Male ein Seminarist durch ein Stipendium in der Höhe von 54 ℳ aus den Zinsen der Stiftung unterstützt werden. — Der hiesige Tuchhändler Fr. wurde am 20. d. M. in der Nähe des Nossener Krankenhauses von einem Strolche in wahrscheinlich räuberischer Absicht angefallen. Es gelang aber F. sich rasch seines Angreifers zu entledigen, ihn zu Boden zu strecken und für solche Frechheit gehörig zu züchtigen. — Zu der letzten Mittheilung über das am 23. d. M. in der Beyermühle bei Siebenlehn ausgebrochene Schadenfeuer haben wir noch Folgendes hinzuzufügen. Das Feuer entstand ½7 Uhr Abends in dem Papierfabrikgebäude, und zwar schlugen die Flammen zuerst aus dem Dachraume hervor, wo die Hadern aufbewahrt werden. In kurzer Zeit war der Dachstuhl vollständig niedergebrannt, während im Innern die Flammen trotz aller Löschungsversuche bis Nachts 12 Uhr fortwüthelen. — In der Nacht zum 25. d. M. brannten zu Herzogswalde drei eng aneinanderstehende, dem Erbgerichtspachter Kunze gehörige Feimen nieder, wobei 195 Schock Weizen, 140 Schock Gerste und 100 Schock Hafer verloren gingen.

S. Chemnitz, 28. October. In diesen Tagen werden die Entwürfe zum Haushaltplan der Stadt Chemnitz, sowie zum Budget der Schulgemeinde Chemnitz auf das Jahr 1883, welche von dem vorberathenden, aus Mitgliedern beider Collegien zusammengesetzten Ausschusse bearbeitet wurden, an die Mitglieder der Collegien vertheilt. Das Budget der politischen Gemeinde zeigt nach dem Entwurfe eine Ausgabe von 3,253,380 ℳ 80 ₰, dagegen eine Einnahme von 2,530,324 ℳ 20 ₰, mithin einen Fehlbetrag von 723,056 ℳ 60 ₰, welcher durch directe Communalanlagen aufzubringen ist. Dieser Fehlbetrag ist um 32,301 ℳ 56 ₰ geringer, als für das laufende Jahr Anlagen aufzubringen sind. Das Budget der Schulcasse weist eine Ausgabe von 825,739 ℳ 22 ₰ und eine Einnahme von 294,778 ℳ 33 ₰, mithin einen Fehlbetrag von 533,960 ℳ 89 ₰ auf, welcher durch directe Schulanlagen zu decken ist. Dieser Fehlbetrag ist um 41,248 ℳ 51 ₰ höher, als im Jahre 1882. Diese Höhe ist aus der fortwährenden Erweiterung der Schulen, dem Hinzukommen der kürzlich eingeweihten V. Bezirksschule und der in Folge der Vermehrung der Schülerzahl nächste Ostern nöthig werdenden Neuanstellung von 10 Lehrern und einem Director zu erklären.

* Zwickau, 28. October. Der bei den von Arnim'schen Steinkohlenwerken im benachbarten Planitz als Obersteiger angestellte Gottlieb Barth beging am heutigen Tage das 50jährige Bergmanns-Jubiläum. In dem mit Gefahren und Strapazen aller Art verbundenen bergmännischen Berufe gehört ein solches Fest gewiß zu den Seltenheiten. Der noch rüstige Jubilar wurde von den Werkseigenthümern mit einem ansehnlichen Geldgeschenke bedacht, von denselben ihm auch der Titel als „Schichtmeister" verliehen; außerdem erhielt er auch sonst viele Beweise der Theilnahme zu diesem Ehrentage.

* Mittweida, 26. October. Im Laufe der verflossenen Woche feierte der am hiesigen Technicum als Lehrer für allgemein bildende Fächer angestellte Herr Karl Schäffer sein 50jähriges Dienstjubiläum. Derselbe 1811 in Oebisfelde in Prov. Sachsen geboren, trat 1832 zu Magdeburg als Lehrer ein und wirkte 40 Jahre daselbst bis zu seinem Uebertritt in eine höhere Lehranstalt zu Berlin. Seit Anfang 1877 bekleidet der mit seltener Rüstigkeit begnadete alte Herr seine Stellung am hiesigen Technicum. — Im Directorialzimmer wurde ihm von Seiten der Direction und seiner Herren Collegen nach feierlicher Ansprache eine Schaupfabakdose von edlem Metall überreicht, während es sich die Studirenden des Technicums nicht nehmen ließen, ihm zu der gewiß seltenen Feier, ihren Dank, Ehrerbietung und Anhänglichkeit, durch einen solennen Fackelzug darzubringen, dem sich ein Commers anschloß. Zahlreiche Gratulationen von hier und auswärts, von Collegen, Freunden und Bekannten, gingen dem allgemein beliebten Jubilar zu.

Werdau, 28. October. Gestern Nachmittag unternahmen die streikenden Arbeiter und Arbeiterinnen aus Crimmitschau und Umgegend (etwas über 300 Personen) einen Ausflug nach Werdau. Sie nahmen daselbst ihren Aufenthalt in dem Restaurant „Schillerschlößchen". Abends in der 7. Stunde verließen dieselben die hiesige Stadt wieder. Ausschreitungen irgend welcher Art sind nicht vorgekommen.

Reyschau, 28. October. Dem Vernehmen nach haben die Herren Gebr. Uebel der Stadtgemeinde einen Bauplatz zur Errichtung eines Armen- und Krankenhauses zum Geschenk gemacht. Der Platz enthält etwa ⅛ Scheffel Fläche und liegt an der Plauenschen Straße, unweit des neuen Gottesackers.

† Dresden, 28. October. Bei dem gestern erfolgten Umzug der Familie des Prinzen Georg von Hoyerswerda nach dem Palais auf der Langestraße in Dresden, machte es besondere Schwierigkeiten, die Uebersiedelung des nun schon seit beinahe zwei Jahren darniederliegenden siebenjährigen Prinzen Albert zu bewerkstelligen. Der arme Kranke ist überaus nervös und körperlich so schwach, daß ihm auch die geringste Aufregung schaden kann. Auf Anordnung des königl. Leibarztes Dr. Fiedler wurde daher der kleine Patient, bequem in Betten eingehüllt, in einen mit blauen Vorhängen dicht umschlossenen Wagen untergebracht und in diesem mittelst der jetzt außer Dienst gestellten fliegenden Fähre, welche sonst den Verkehr zwischen Pillnitz und dem jenseitigen Elbufer vermittelt, auf der Elbe von Hosterwitz bis nach „Antons" bei Dresden (Villa der Familie von Kaskel) befördert. Auf der Fähre befanden sich noch zwei andere Wagen, in denen der Leibarzt und das Gefolge Platz genommen hatten. Bei „Antons" wurde der prinzliche Wagen behutsam ans Land gehoben und sodann im langsamsten Tempo nach dem Schlosse auf der Langestraße gefahren. Der Prinz kam daselbst sehr erschöpft an. — Aus dem Nachlasse der in diesem Frühjahre hier verstorbenen Gräfin Adele von Königsfels ist auch dem hiesigen Frauenverein ein Legat von 5000 ℳ zugefallen, mit der Bestimmung, daß von den Zinsen des Capitals eine Freistelle in der „Krippe", Böhmische Str. 29, gegründet werde.

— Zu Kammerherren sind ernannt worden Amtshauptmann Paul Freiherr von Welßendach und Legationssecretair Premierlieutenant Wilhelm Graf von Hohenthal und Bergen.

— Seitens der Wohlfahrtspolizei in Dresden wurden während der verflossenen Woche Revisionen pneumatischer Bierdruck-Apparate in 70 Bierwirthschaften der Neustadt und Leipziger Vorstadt abgehalten, wobei 15 dieser Apparate unrein, ferner 3 mit Röhren aus Blei und endlich 33 mit schlechter Luft gespeiste dergl. Apparate ermittelt und deshalb, soweit nöthig, sofort außer Gebrauch gesetzt wurden. Wegen 17 fehlender Rückstauventile, 32 der Verzinnung benöthigter Steckhahnröhren und der erforderlichen Beseitigung der aus vulcanisirtem Kautschuk bestehenden Rohrverbindungen bei 22 Leitungen wurde gleichfalls Vorkehrung getroffen.

Bautzen, 28. October. Wie glaubhaft versichert wird, soll die Schwurgerichts-Verhandlung wider den Mörder Bock noch in der gegenwärtigen Sitzungsperiode, in welcher man eine Zwischenpause eintreten lassen wird, zur Erledigung gebracht werden.

## Vermischtes.

— Ludwigslust, 28. October. Se. Majestät der Kaiser hat bei dem heutigen Lapp-Jagen im Jarnitzer Forst einige dreißig Stück Schwarzwild erlegt. Das Dejeuner, an welchem die fürstlichen Damen theilnahmen, wurde im Jagdzelt eingenommen. Das Wetter war schön. Heute Abend 7 Uhr findet im Schlosse Gelatiner statt, zu welchem die Generalität, das Gefolge und die Spitzen der Behörden Einladungen erhalten haben. Morgen Vormittag wird Seine Majestät dem Gottesdienste im getheilten Saale des Schlosses beiwohnen. Nach dem Dejeuner en famille erfolgt sodann Mittags 1¼ Uhr die Rückreise nach Berlin.

— Berlin, 28. October. Die Kaiserin wird in diesem Jahre erst später als bisher üblich, nach Berlin zurückkehren; es ist vorläufig bereits zur Uebersiedelung der Monat December in Aussicht genommen. Von einer Reise in ein südliches Klima dürfte nunmehr auf directen Wunsch der hohen Patientin definitiv Abstand genommen sein. Das Allgemeinbefinden der Kaiserin wird als durchaus befriedigend bezeichnet; bedauerlich nur ist es, daß beim Gehen trotz mechanischer Unterstützung immer noch Schmerzen vorhanden sind.

— Aachen, 28. October. Vorige Woche fand die Einkleidung von 42 Novizen in dem Kloster der barmherzigen Schwestern vom hl. Franziskus in der Marschierstraße statt. Unter den Eingekleideten befand sich auch Comtesse Billers, Tochter des verstorbenen Grafen Billers, der lange Zeit in Coblenz Regierungs-Präsident war und in der Culturkampfzeit nach Frankfurt a. O. versetzt wurde.

— Erkrath, 26. October. Gestern Morgen gegen 10 Uhr stürzte beim Bau der katholischen Kirche in Unterbach ein Gerüst zusammen, wodurch ein Mann sofort todt geblieben, ein Mann schwer und zwei leicht verletzt sind.

— Klagenfurt, 28. October. In Folge neuerlicher andauernder Regengüsse ist die Drau rapid gestiegen. Der Bahnverkehr bei Oberdrauburg und Linz ist wieder eingestellt worden. Die Ueberschwemmung des Möllthales ist jetzt größer als im September. Im Gailthale mußte der Postverkehr eingestellt werden, weil mehrere Brücken vom Wasser weggerissen wurden. Die in Kirchbach weilende Schadenerhebungs-Commission ist daselbst vom Wasser eingeschlossen. (Wiederholt.)

— Pinsk, 28. October. Auf der jetzt fertiggestellten Zweigbahn Sabinka-Pinsk fand heute eine Probefahrt statt, an welcher der Kriegsminister theilnahm. Dem öffentlichen Verkehre soll die Bahn am 5. November übergeben werden.

— London, 28. October. General Wolseley ist heute gegen Abend hier eingetroffen, trotz des Regens hatte sich eine große Menschenmenge am Bahnhofe Charingcroß eingefunden, welche den General mit Beifallsbezeugungen begrüßte. (Wiederholt.)

— London, 28. October. In ganz England dauert der Regen fort. Mehrere Ortschaften in dem Themsethale stehen unter Wasser. (Wiederholt.)

— Konstantinopel, 28. October. Der Sultan empfing heute den Botschafter Persiens, Mohsinkhan, versicherte Demselben, daß der Zwischenfall mit dem Kurdenscheik Obeidullah beendigt sei; Obeidullah werde in Mossul internirt und sein Sohn als Geisel nach Konstantinopel kommen. (Wiederholt.)

— Daß es schon zu den Zeiten der Römer mitunter auch glückliche Ehen gegeben haben müsse, beweist eine auf der Insel Sardinien gelegentlich eines Eisenbahnbaues gefundene Bleiplatte, deren Abdruck Herr Laigle, Consul von Frankreich, vor Kurzem der Akademie der Inschriften zu Paris eingesendet hat. Die Platte muß ursprünglich auf einem Grabmal befestigt gewesen sein, denn sie trägt in Relief ungefähr folgende Inschrift: „Claudius Faustus, Beamter der Archive, hat für sich und seine Frau auf seine Kosten dieses Monument errichtet." Nun folgt das Lob der Lysia, der ausgezeichneten Gattin, der auspicirenden Frau, mit welcher Claudius 22 Jahre 5 Monate und 3 Tage glückliche Zeiten ohne eine Wolke des Unfriedens verlebt hat, ausgedrückt in den Worten: „Optimae conjugi et bene de se merenti, cum qua vixit annos XXII, menses V, dies III duleiter sine ulla querela".

— Am Snake River in Idaho befindet sich eine vulcanische Gegend, wo die unterirdischen Gewalten noch in sichtbarer Weise ihr Wesen treiben. Auf einer Fläche, die man auf 22 Quadratmeilen schätzt, brechen an vielen Orten heiße Quellen, Rauch und Flammen von eigenthümlicher Färbung und schwefligem Geruch aus den Felsspalten hervor. Eine Eisenbahn wird in der Nähe gebaut, man findet es aber schwer, Arbeiter dafür zu bekommen, weil die Leute durch die unterirdische Thätigkeit in Unruhe gesetzt werden. Von weitem sieht die Gegend manchmal aus, als ob der ganze Boden in Flammen stände.

## Ernennungen, Versetzungen 2c. im öffentlichen Dienste.

**Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.**

Im Geschäftsbereich des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: das Pfarramt zu Großstädteln mit Großdeuben (Leipzig II), Coll.: die Gutsherrschaften zu Großstädteln und zu Gaschwitz; das Pfarramt zu Mülsen St. Michael (Glauchau), Coll.: Se. Durchlaucht Fürst Otto Friedrich von Schönburg-Waldenburg; das Pfarramt zu Gottleuba (Pirna), Coll.: das evang.-luth. Landesconsistorium; das Pfarramt zu Großröhrsdorf (Radeberg), Coll.: das ev.-luth. Landesconsistorium. — Im Geschäftsbereich des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums wurden angestellt bezw. befördert: Ernst Julius Böschel, Predigtamtscandidat und Gymnasialoberlehrer zu Zwickau, als Pfarrer zu Dürrhennersdorf (Oberlausitz); Julius Karl August Vogel, Predigtamtscandidat und Seminaroberlehrer zu Löbau, als II. Stadtdiakonus zu Plauen (Exloralstadt); Hugo Anton Clauß, Pfarrer zu Lippersdorf, als Pfarrer zu Zschorlau (Stollberg); Dr. phil. Karl August Kalich, Diakonus zu St. Michael in Bautzen, als Pfarrer an derselben Kirche; Lic. theol. Paul Martin Rade, Predigtamtscandidat, als Pfarrer zu Schönbach (Oberlausitz); Ernst Friedrich Theodor Schwarzenberg, Pfarrer in Seelingstädt mit Cyrsdorf, als Pfarrer zu Zschipkau (Werdau)

## Aus dem Geschäftsverkehr.

Mit dem Eintritt des Herbstes und der damit verbundenen schlechten Witterung, welche meist die Veranlassung zu manchen Gesundheitsstörungen ist, erscheint auch der schon oftmals begrüßte, Trost und Hilfe bringende Freund wieder, **Grohmann's** Original **Deutscher Porter**, welcher von der hiesigen Firma Carl Grohmann, königl. Hoflieferant, Burgstraße 9, nun weit über 25 Jahre eingeführt ist. Derselbe genießt gleichsam ein sanitäres Patent und wird vermöge seines bedeutenden Nährgehaltes stets gern als hygienisches Mittel angewandt.

## Statistische Uebersicht
### des Geschäftsbetriebes beim hiesigen Polizeiamte im Monat September 1882.

Beim hiesigen Polizei-Amte sind im Monat September 1882 im Ganzen 846 Verhaftungen vorgekommen. Von diesen verhafteten Personen wurden entweder sofort wieder entlassen oder an die hiesige Staatsanwaltschaft bez. das hiesige Amtsgericht abgeliefert 394, in Haft behalten und bez. bestraft 452. — Diese Arresturen vertheilen sich folgendermaßen: wegen Diebstahls 99, Unterschlagung 11, Betrugs 11, Körperverletzung 5, Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Kindern unter 14 Jahren 2, Urkundenfälschung 1, Hehlerei 11, Vornahme unzüchtiger, ein öffentliches Aergerniß gebender Handlungen 1, Widerstands 6, Entwendung von Genußmitteln 1, Sachbeschädigung 2, fahrlässiger Brandstiftung 1, Münzverbrechen bez. Vergehen 3, Verbreitung socialistischer Schriften 1, Wilderei 2, Gewerbsunzucht und Unzucht im Freien 15, Bettelns 61, Trunkenheit und Excesses 101, Herbergslosigkeit und herbergslosen Herumtreibens 49, Einschleichens in fremde Wohnungen und Häuser 21, Contravention gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften 46, ruhestörenden Lärmens auf Straßen und Plätzen 44, verbotswidriger Rückkehr 38, Bagabondirens und Landstreichens 49, ungebührlichen Betragens gegen Polizeibeamte 16, groben Unfugs auf Straßen und Plätzen 85, Entlaufens 15, Ungehorsams 12, Legitimationsfälschung 3, Wegbleibens bez. Entweichens vom Ausgange aus dem Georgenhause 6, Auflegens 3, Campirens im Freien 46, unerlaubten Handels mit Blumen von schulpflichtigen Kindern 4, heimlichen Aufenthalts 6, Concubinats 2, Abbrennens von Feuerwerkskörpern 8, Kümmelblättchenspielens 4, Gepäckfassirens 5, Täuschung der Behörde 2, unerlaubten Musicirens auf Drehorgeln 2, auf Requisition anderer Behörden 6 und wegen steckbrieflicher Verfolgung 21 — darunter befinden sich 6 Personen wegen Diebstahls, 4 wegen Unterschlagung, 1 wegen Betrugs, 3 wegen schwerer Körperverletzung 2c.

Außerdem sind 13 von der Staatsanwaltschaft zurückfistirte und 5 vorgeladene Personen in Haft gekommen. Desgleichen haben im Laufe des Monats 31 Personen die ihnen durch Strafverfügung zuerkannte Haftstrafe verbüßt und sind während der gleichen Zeit dem hiesigen Georgenhause behufs der Reinigung 84 Personen zu überweisen gewesen.

Ferner sind im Monat September Geld- resp. Haftstrafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen wegen: Verübung groben Unfugs 90, Contravention gegen die Meldungsvorschriften (Bekanntmachung vom 7. Mai 1872) 67, Contravention gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften 12, Contravention gegen das Droschken-Regulativ 35, Contravention gegen das Bahnpolizei-Reglement 1, Concubinats 12, Fälschung von Attesten 1, ungebührlichen Peitschenknallens 6, nächtlichen Gästesetzens 20, schnellen und gefährlichen Fahrens 19, unerlaubten Schießens 1, Duldens unsittlichen Treibens 2, Beilegung eines falschen Namens 2, Entwendung von Genußmitteln zum sofortigen Verbrauche 3, Thierquälerei 3.

Hierüber wurden durch die Schutzmannschaft 132 directe Abstrafungen zu je 1 ℳ — Contravention gegen die Fahr- und sonstigen polizeilichen Anordnungen betr. — vorgenommen.

Diebstahlsanzeigen wurden erstattet 164. Es kamen weiter im Laufe des Monats 4 Selbstmorde vor: 1 durch Erhängen, 2 durch Ertränken, 1 durch Vergiftung.

Unglücksfälle ereigneten sich 11, darunter 3 mit tödtlichem Ausgange.

6 Personen wurden im Excesse verletzt.

**Haasenstein & Vogler,** Universitätsstraße Nr. 2,
besorgen Annoncen für das Tageblatt, andere hiesige u. auswärtige Blätter zu Tarifpreisen. Zeitungsverzeichnisse gratis. Anfertigung effectvoller Clichés. Fernsprechcinrichtung 134.

Commercielles Auskunfts-Institut
**Simon & Dietze,**
Ritterstrasse 4. Leipzig, Theater-Passage.
Einzelauskunft 2 ℳ — Geschäftsplan gratis.

**Bruchkranke**
finden die gewissenhafteste Beachtung bei Anpassung der ihrem Leiden entsprechenden Bandage zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen
**Joh. Reichel,**
Bandagist der chirurg. Universitäts-Klinik und Poliklinik,
Leipzig, Peterstrasse No. 42, 2 Treppen.

**Adolph Heym, Leipzig,**
Parquet- und Stabfussbodenfabrik.
Contor: Parthenstraße 5. Fabrik: Plagwitz-Leipzig.
Mehrjährige Garantie solidester Lieferung.

**Leder-Handschuhe**
in den gediegensten
deutschen, französischen und englischen
Fabrikaten empfiehlt
**A. Schürer,**
Grimmeische Straße 27, Eingang Nicolaistraße.

***Bernhard Berend***
6 Katharinenstraße 6
empfiehlt in großer Auswahl besonders preiswerth
**Möbelstoffe, Gardinen,**
Manilla-Gardinen, Fenster von 4 ℳ 75 ₰ an,
**Teppiche, Läuferstoffe,**
3½ bis 100 ℳ, Meter 60 ₰ bis 6 ℳ,
**Tischdecken, Bettvorlagen,**
2 bis 36 ℳ, 1 bis 12 ℳ,
**Sophadecken, Bettdecken,**
1 bis 10 ℳ, 2 bis 12 ℳ,
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken.

**Chocolade, Cacao.**
Zuckerwaaren- und Waffel-Fabrik.
Thee- und Biscuit-Lager.
**Hartwig & Vogel, Leipzig,**
Grimmeische Straße 39, Ecke Naschmarkt.

### Am 21. Sonntag nach Trinit. wurden aufgeboten:

**Thomaskirche:**

1) C. H. Bauer, Schmied hier, mit C. A. W. Müller, Korbmachermeisters in Dahlen Tochter. 2) R. G. H. Hoffmann, Conditor hier, mit A. Ch. E. Seifert, Chirurgus in Hildburghausen hinterl. Tochter. 3) Fr. Lange, Barbiergehilfen-Inhaber, mit M. L. Nobel, Maulbeins hier hinterl. Tochter. 4) O. F. Eule, Kaufmann und Vergoldereibesitzer hier, mit R. M. Keyl, Posthalters und Magistrats-Assessors in Eilenburg hinterl. Tochter. 5) A. Weber, Lithograph hier, mit L. B. verehel. gew. Neumann geb. Naumann von hier. 6) J. B. Tagler, Kellner hier, mit A. M. Schubert, Zeugmachermeisters in Neuenburg hinterl. Tochter. 7) H. G. Jahn, Müller in Gundorf bei Leipzig, mit R. B. W. verw. Döring geb. Wolfrum aus Hof in Baiern.

**Nicolaikirche:**

1) P. F. Küchenmeister, Kaufmann hier, mit T. H. Wehner, Gutsbesitzers in Nichtewitz Tochter. 2) J. G. M. Güter, Kupferschmied hier, mit A. F. M. Hollenffer, Kirchners in Rochlitz Tochter. 3) L. A. A. Schmidt, Privatmann in Frankfurt a. M., mit M. M. C. Westrum hier, Apothekers in Hildburghausen hinterl. Tochter. 4) C. G. Hähne, Oekonom hier, mit J. A. Standfuß in Oschatz. 5) G. C. Graul, Kaufmann hier, mit P. M. verw. Schaffrath geb. May in Neustadt bei Stolpen. 6) G. A. Klein, Kaufmann hier, mit M. L. Wunderlich, Rathszimmermeisters in Weida hinterl. Tochter.

**Matthäikirche:**

1) H. G. O. Saudberg, Schiffer hier, mit S. Blüthner, Auszüglers zu Zöpen bei Kieritzsch Tochter. 2) R. A. Leichsenbach, Marktheifer hier, mit C. A. Hermann, Privatmanns hier Tochter. 3) A. Rabe, Maurer hier, mit A. M. Schönebeck zu Naumburg. 4) C. C. C. Ihring, Kaufmann hier, mit L. B. M. Werbs, Schmiedemeisters zu Breslau Tochter. 5) C. Petzold, Kürschner hier, mit F. W. Schirmer zu Priestewitz bei Eilenburg. 6) F. C. Naumann, Möbelpolirer hier, mit C. C. C. Diehze, Bierverlegers hier hinterl. Tochter.

**Peterskirche:**

1) Ch. R. A. Lanz, Kaufmann hier, mit E. M. Raebel, Rentiers in Böhlitz-Ehrenberg Tochter. 2) G. A. Kühn, Schuhmacher hier, mit C. M. Hüttenrauch, Webers in Meerane Tochter. 3) A. Nyalt, Schuhmacher hier, mit Ch. F. L. Hulbe, Hüttenmanns in Eisleben, hinterl. Tochter. 4) C. Glaß, Kaufmann hier, mit C. W. A. Wolf, Zeugschmieds in Pegau hinterl. Tochter. 5) W. R. Löschke, Expeditionshilfsarbeiter b. d. Staatsbahn, mit A. C. L. Püschel hier. 6) G. R. W. Löwe, Schuhmacher hier, mit J. M. Oehmichen, Handarbeiters in Taucha Tochter. 7) B. R. Heller, Maschinenbauer hier, mit A. M. Graupner, Fabrikschleifers in Chemnitz hinterl. Tochter. 8) C. G. Berger, Maurer in Connewitz mit M. A. Seumel, Zugwagenwärters hier hinterl. Tochter. 9) J. A. Leitner, Schriftsetzer hier, mit E. S. Vollrath, Schneidermeisters in Mumsdorf bei Meuselwitz Tochter. 10) R. Beffard, Sergeant im königl. sächs. Infanterie-Regiment Prinz Johann Georg Nr. 107, mit J. A. C. Bauer, Productenhändlers hier Tochter. 11) K. G. A. Köllmar, Schriftsetzer hier mit F. E. Stock, Salzsieders in Artern hinterl. Tochter.

## Kirchliche Nachrichten.

**Am Reformationsfeste predigen:**

| | | |
|---|---|---|
| St. Thomä: | Früh ½9 Uhr | Herr Geh. Kirchenrath D. theol. Luchler, |
| | 8 Uhr | Beichte, |
| | Abends 6 Uhr | Herr Dr. von Criegern, Stiftungspredigt. |
| St. Nicolai: | Früh ½9 Uhr | Herr Pastor Pank, |
| | 8 Uhr | Beichte bei sämmtlichen Geistlichen, |
| | Abends 6 Uhr | Herr Dr. Biedau, Stiftungspredigt, |
| St. Matthäi: | Früh 9 Uhr | Herr D. theol. Evers, |
| | ½9 Uhr | Beichte, |
| | Abends 6 Uhr | Herr Lic. Merbach, |
| St. Petri: | Früh 9 Uhr | Herr Consistorialrath D. Fricke, |
| | ½9 Uhr | Beichte bei denselben, |
| | Abends 6 Uhr | Herr Diakonus Schuch, |
| St. Pauli: | Früh 9 Uhr | Herr D. theol. Baur, |
| | Abends 6 Uhr | Herr Cand. Landmann v. Pred.-A., |
| St. Johannis: | Früh 9 Uhr | Herr Pastor Pf. König, |
| St. Georg: | Früh 9 Uhr | Herr Hilfsgeistlicher Sell, |
| St. Jacob: | Früh 9 Uhr | Herr Pfarrer Dr. Michaelis, Communion, Beichte ½8 Uhr. |
| Martinsstift (Arndtstr. 23): | Abends 6 Uhr | öffentlicher Gottesdienst, |
| reform. Kirche: | Früh 9 Uhr | Herr D. Dorndorff, |
| in Connewitz: | Früh 9 Uhr | Herr Pastor Müller, |
| in Lindenau: | Früh 8 Uhr | Herr Pastor Dr. Schütz, verbunden mit Communion, |
| in Reudnitz: | Früh 9 Uhr | Herr Pastor Rausch, |
| in Schönefeld: | Früh 9 Uhr | Herr Diakonus Sparwald. |

NB. Auch soll an diesem Festtage eine Collecte für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Herr P. Steiger) u. Feier des heil. Abendmahles. Beichte ½9 Uhr. Collecte für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Herr P. Dr. Seydel. Kirchen-Gesch. Collecte für den Gustav-Adolf-Verein. — „Herr, unser Herrscher", Motette von Rob. Schaab.

**Motette.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Ein' feste Burg ist unser Gott" — Motette in zwei Theilen von Dietz.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

**Kirchenmusik.**

Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
„Halleluja" — Chor aus dem „Messias" von Händel.

## Tageskalender.

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Leipzig-Magdeb. Bahnh.).
5. K. Postamt 4 (Matthäistr.).
6. K. Postamt 6 (Poststraße).
7. K. Postamt 7 (Gautzscher Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eisenb.-Bahnh.).
9. K. Postamt 11 (Könneritzstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hainstraße) findet Telegraphirverkehr nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Werktags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 6 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

a. **an den Wochentagen:** die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;

b. **an den Sonntagen:** das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;

c. **an den Festtagen** sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend nur noch das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Reichsmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Schulhofe Pfarrgasse, Thürmchen, 1. Etage links unter der Wache befindlich. Die Bureaustunden sind Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½6 Uhr. Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Volksschule, 17. I. Hofe links) 7½—9½ Uhr Abends.

**Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Mückern,** Bayer Straße, Montags 9—10 Uhr Vorm. für Augenkranke, ½11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.